

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 01.03.07 

## Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2007

1. **Genehmigung der Niederschrift** von der Sitzung vom 04.01.2007
2. **Baugesuche:** Genehmigt wurde der Bauantrag von Marianne Gramminger, Unterstar zum Bau eines Güllerundbehälters mit ca. 1.000 m<sup>3</sup> Fassungsvermögens.
3. Eine **überplanmäßige Mehrausgabe** aus dem Haushalt 2006 wurde einstimmig genehmigt. Es handelt sich um 629,01 Euro für höhere Bewirtschaftungskosten von Gebäude wegen höherer Heizölkosten. Insgesamt konnte der Haushalt 2006 aber viel besser als erwartet abgeschlossen werden. Aufgrund höherer Einnahmen (hauptsächlich aus der Gewerbesteuer) konnten dem Vermögenshaushalt statt den geplanten 32 TEUR tatsächlich 160 TEUR zugeführt werden.
4. Kämmerer Georg Hartl erklärte den **Haushaltsplan der Gemeinde Oberneukirchen für 2007**. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Summe von 673 TEUR. Die größten Ausgaben sind 36 TEUR für allgemeine Verwaltung, 98 TEUR für Schulen, 49 TEUR für soziale Sicherung (Kindergarten), 61 TEUR für Bau-Wohnungswesen, Verkehr und 377 TEUR für allgemeine Finanzwirtschaft (davon 238 TEUR für Kreisumlage). Auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalt stehen u.a. 50 TEUR Grundsteuer A, 28 TEUR Grundsteuer B, 122 TEUR Gewerbesteuer und 198 TEUR Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Vom Land sind 151 TEUR Schlüsselzuweisungen geplant. Als größte Ausgabe im Vermögenshaushalt sind 650 TEUR für den Straßenbau der Hofzufahrten eingeplant. Die Mittel stehen also bereit jetzt muss nur noch mit dem Bau begonnen werden. Der Vermögenshaushalt hat eine Summe von insgesamt 702 TEUR. Wirtschaftlich steht die Gemeinde also sehr gut da. Statt Schulden (wie viele andere Gemeinden) hat Oberneukirchen erhebliche Rücklagen ansammeln können. Die Haushaltssatzung für 2007 wurde einstimmig genehmigt.
5. Aufgestellt wurde auch der **Finanzplan** für die nächsten drei Jahre bis 2010. Die Gemeinde plant für die nächsten Jahre eine durchschnittliche Steigerung von 1,86 % ein. Kämmerer Georg Hartl rechnet damit, dass nach Abschluss der Straßenbaumaßnahmen für die Hofzufahrten keine großen Investitionen mehr anstehen. GR Wittmann schlägt vor für die nächsten Jahre auch wieder an die Ausweisung von Baugrundstücken Mittel einzuplanen. Derzeit sind zwar keine Bauwilligen vorgemerkt aber das kann sich in einigen Jahren wieder ändern.
6. Die **Straßen im Eigwald** sind teilweise in sehr schlechtem Zustand. Der Förster ist daher an die Gemeinde herantreten, sie solle die Instandsetzung dieser Straßen in die Hand nehmen. Bürgermeister Steiglechner kann sich mit einer Übernahme der Verantwortung nicht einverstanden erklären. Die Gemeinde ist zwar Grundeigentümer der Straßen aber die Straßenlast haben die Anlieger. Als einvernehmlichen Vorschlag kann die kostenlose Abgabe des erforderlichen Materials (Kies) angeboten werden. Die Instandsetzung hat dann der Anlieger selbst auszuführen. Die Gemeinde rechnet damit, dass beim Straßenbau der Hofzufahrten eine Menge Material für diesen Zweck anfällt. Dieser Aushub soll Nähe Eigwald zwischengelagert werden und steht dann für die Waldbesitzer zur Verfügung. Dieser Vorschlag soll jetzt mit dem Förster und der Waldbauernvereinigung besprochen werden.
7. Die Firma M-Vox könnte die **Gemeinde mit DSL versorgen**. GRin Anna Meier meint, man solle erst noch mal mit der Telekom verhandeln ob nicht doch eine DSL-Versorgung per Leitung/Kabel zustande kommen könnte anstatt per Funk oder Satellit. Die Firma Televersa kann angeblich noch im ersten Halbjahr 2007 eine kostengünstige DSL-Versorgung für Oberneukirchen anbieten. Dieses Angebot soll jetzt abgewartet werden.
8. Der bereits zugesagte Zuschuss für die Teerung der **Hofzufahrt bei Lacken** wird jetzt mit EUR 3.588 ausgezahlt. Das entspricht dem üblichen Anteil von 20 % der Gesamtkosten.

Fenster schliessen